

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.12.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal Paul-Körper-Platz 1, Bezirksamt Brand

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Peter Tillmanns	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Doris Müller	
Dorothee von Eckardstein	
Stefan Auler	
Peter Blum	
Wilhelm Paul Depenbrock	
Lorenz Hellmann	
Burkhard Heuel-Fabianek	
Klaus Hußmann	
Susanne Lulla-Propers	
Ute Lürken-Souvignier	
Joachim Meyer	
Wolfgang Palm	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Sonja Gunkelmann	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.08.2024	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2024	
4	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
5	Kommunale Wärmeplanung – Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange am Planverfahren gemäß § 13 Abs. 2 Wärmeplanungsgesetz (WPG)	FB 36/0536/WP18
6	Anpassung Nordstraße zwischen Gewerbepark Brand und Eilendorfer Straße; hier: Ausführungsbeschluss	FB 68/0125/WP18
7	Ausbau des Vennbahnweges im Abschnitt 9, hier: Rampe Sigsfeldstraße	FB 68/0098/WP18
8	Planung von Unterflurbehältern für Plätze in Brand, insbesondere für den Brander Marktplatz; Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand, Nr.20/WP18 vom 31.05.2021	FB 61/1032/WP18
9	Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024 und Ausblick 2025	FB 68/0089/WP18-1
10	9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018	E 18/0263/WP18
11	Investitionsmittel der Bezirksvertretung Aachen-Brand 2024, 4. Rate	BA 1/0267/WP18
12	Behandlung von Anträgen Anträge der CDU-BF vom 24.09.2024 - Trinkbrunnen für Brand - Verzicht Sondernutzungsgebühren Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Antrag der SPD-BF vom 11.10.2024 - Zusammenstellung aller nicht bearbeiteter Anträge Die Anträge sind als Anlage beigelegt.	BA 1/0270/WP18
13	Beantwortung von Anfragen Anfrage der SPD-BF vom 10.11.2024 - Sachstandsbericht über Nutzungsmöglichkeiten der renovierten Aula der Marktschule O. g. Anfrage ist als Anlage beigelegt.	BA 1/0271/WP18

TOP	Betreff
14	Mitteilungen der Verwaltung Die Mitteilungen der Verwaltung werden nachgereicht.
15	Verschiedenes

Vorlage
BA 1/0272/WP18

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns eröffnet die letzte Sitzung des Jahres 2024, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern für ihre Treue und das Interesse, welches sie der Bezirksvertretung entgegenbringen.

Herr Tillmanns bittet um Absetzen des heutigen Tagesordnungspunktes 7, da keine Vorlage der Fachverwaltung vorliegt. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Aachen-Brand zeigen sich damit einverstanden. Eine Vorlage werde jedoch für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand am 29.01.2025 erwartet.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.08.2024 ungeändert beschlossen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 28.08.2024 (öffentlicher Teil)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, mit einer Enthaltung.

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2024 ungeändert beschlossen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 25.09.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung.

Zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns verweist auf die Regularien.

Frage von Frau Martina Zschau, 52078 Aachen,

Frau Zschau stellt sich als Mitglied im Arbeitskreis Fahrradfahren in Aachen-Brand sowie der Stadtteilkonferenz Brand vor, der ebenfalls alle Leitungen der Brander Schulen angehören.

Die Karl-Kuck-Straße sei im Mobilitätskonzept als Schulstraße und somit eine Sperrung für den KFZ-Verkehr vor Schulbeginn vorgeschlagen worden. Ein diesbzgl. interfraktioneller Antrag aus April 2024 auf Prüfung für das Einrichten der Schulstraße an der Karl-Kuck-Schule existiere. Inzwischen seien im Rahmen der Mobilitätswochen im September 2024 an vier Schulen in anderen Bezirken versuchsweise Schulstraßen eingerichtet worden. Auf der Webseite www.aachen.de/Schulstrassen befänden sich zurzeit noch keine Auswertungen dieser Versuche. Frau Zschau bittet um Informationen bzgl. des aktuellen Sachstandes. Wie sehen die Planungen im Allgemeinen und der Zeitrahmen aus und wann könnte mit der Umsetzung der Schulstraße in der Karl-Kuck-Straße gerechnet werden?

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns antwortet Frau Zschau, dass ihm aktuell keine diesbzgl. Informationen vorlägen, er die Frage aber gerne an die Fachverwaltung weitergeben werde.

Herr Auler von der CDU-BF teilt hierzu mit, dass zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Schulstraße ein abgeschlossenes Mobilitätskonzept sei (z. B. in Form einer Elternhaltestelle). Dies sei an der Karl-Kuck-Straße noch nicht gegeben. Diese sei zwar als Schulstraße vorgesehen und geplant, die Umsetzung konnte aus den vorgenannten Gründen jedoch noch nicht erfolgen.

Frau Zschau merkt an, dass es sich um einen Versuch handele und möchte wissen, ob die Karl-Kuck-Schule überhaupt noch Chancen zur Umsetzung einer Schulstraße habe.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns erklärt dazu, dass das Ergebnis noch nicht vorliegt und daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage gemacht werden könne. Solange das Ergebnis nicht vorliege, könne die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Er werde die Fachverwaltung jedoch um Beantwortung der Fragen von Frau Zschau bitten.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Müller von der SPD-BF nimmt die Gelegenheit wahr, verweist auf die heutige, letzte Sitzung im Jahr 2024

und richtet im Namen der Bezirksvertretung Aachen-Brand ihren Dank an die Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit. Es seien viele gute Dinge in Brand umgesetzt worden. Ein hektisches, schwieriges Jahr gehe zu Ende, im nächsten Jahr stehen Änderungen an und sie hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns schließt sich den Worten von Frau Müller an, spricht ebenfalls von einem schwierigen politischen Jahr und dankt der Verwaltung für die gute Kooperation.

**Zu 5 Kommunale Wärmeplanung – Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange am Planverfahren gemäß § 13 Abs. 2 Wärmeplanungsgesetz (WPG) ungeändert beschlossen
FB 36/0536/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns verweist auf die ausführliche Vorlage der Verwaltung.

Herr Auler von der CDU-BF teilt mit, dass zu diesem Konzept nun die Bürgerbeteiligung anstehe. Im Bezirk Brand sei relativ wenig Fern- und Nahwärme vorgesehen. Über andere Energieformen würde sich das Konzept ausschweigen.

Herr Depenbrock begrüßt für die Grüne-BF die vorzeitig erstellte qualifizierte Vorlage. Aus seiner Sicht hätten nun die Bürgerinnen und Bürger Klarheit, was auf sie zukommen werde, so dass sie in eine Wärmepumpe investieren könnten. Er unterstütze den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bedankt sich und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung aus bezirklicher Sicht zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz den vorgelegten Entwurf der Wärmeplanung gemäß §13 Abs. 3 Wärmeplanungsgesetz einschließlich der Ergebnisse zur Eignungsprüfung, Bestands- und Potenzialanalyse für die Dauer von 30 Tagen in die nach § 13 Abs. 4 Wärmeplanungsgesetz vorgeschriebene öffentliche Beteiligung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 6 Anpassung Nordstraße zwischen Gewerbepark Brand und Eilendorfer Straße;

**hier: Ausführungsbeschluss
geändert beschlossen
FB 68/0125/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister verweist auf die Vorlage und begrüßt Herrn Kaluk, Projektleiter im Fachbereich Mobilität und Verkehr. Frau Dr. Roder stellt sich als stellv. Fachbereichsleiterin und Herrn Kaluk als Bauleiter kurz zu diesem Thema vor und steht für Fragen ebenfalls gerne zur Verfügung. Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bedankt sich bei Frau Dr. Roder und heißt sie herzlich willkommen.

Herr Kaluk erläutert die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation. Er beschreibt den aktuellen Bestand am Knotenpunkt Nordstraße/Gewerbepark Brand, der den anbaufreien Bereich Nordstraße bis zum Knotenpunkt Nordstraße/Eilendorfer Straße/Sigsfeldstraße beinhaltet. Der derzeitige Bestand zeige eine Asphaltfahrbahn, angrenzende Bankette und Entwässerungsgräben. Geplant seien im zentralen Kreuzungsbereich eine veränderte Vorfahrtssituation sowie Mittelinseln mit barrierefreien Querungsstellen in den Knotenpunkten, die das Befahren von LKW vom Gewerbepark Brand in die südliche Nordstraße baulich unterbinden. Des Weiteren sei ein Schutzstreifen für den Radverkehr mit Rotbeschichtung von der Nordstraße (nicht angebaute Teil) bis zur Eilendorfer Straße geplant.

Mit der Maßnahme, bei der die Nebenanlagen stadteinwärts mit ausgebaut werden, werde der Radverkehr auf die nördliche Nebenanlage und dann später über eine Fahrradrampe auf den Schutzstreifen Richtung Gewerbepark Brand geführt. Der Radverkehr habe dann die Möglichkeit einer Weiterfahrt über die Schutzstreifen zum Vennbahnweg oder aber auch zu dem Geh-/Radweg An der alten Ziegelei mit Weiterfahrt Richtung Nordstraße. Stadteinwärts bestehe ein Gehweg, der für den Radverkehr freigegeben ist.

Aktuell seien am Knotenpunkt Nord Eilendorfer Straße/Sigsfeldstraße keine Querungsstellen vorhanden, die jedoch im Rahmen dieser Maßnahme barrierefrei ausgebaut werden sollen. Hier solle ein Schutzstreifen mit einer Breite von 1,50 m angelegt werden. Für die Radfahrbeziehung aus Richtung Eilendorfer Straße in Richtung Gewerbepark Brand werde weiterhin die Benutzung der nördlichen Nebenanlage, die durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt ist, möglich sein. Von der Nebenanlage führe eine Fahrradrampe, die Radfahrende sicher in den Schutzstreifen Gewerbepark Brand lotse. Zwischen den Kreuzungsbereichen seien keine baulichen Anpassungen geplant. Es erfolge lediglich eine neue Fahrbahnaufteilung, ein rotbeschichteter Schutzstreifen werde eingerichtet.

Herr Kaluk macht darauf aufmerksam, dass eine Bürgerinformation über diese Maßnahme mit einer vertonten Powerpoint-Präsentation vom 18.11.2024 bis einschl. 08.12.2024 online geschaltet war. Hier konnten bis zum 10.12.2024 insgesamt 387 Videoaufrufe festgestellt werden, und vier Eingaben sind per Mail eingegangen. In der gleichen Zeit wurden die Ausführungspläne im Bezirksamt Brand ausgestellt. Die betroffenen Anwohner im Bereich Nordstraße (bebauter Teil) vom Kreuzungsbereich bis Trierer Straße und die Anwohner in der Straße Brander Heide wurden durch Infolyer informiert. Des Weiteren ist eine Pressemitteilung erfolgt.

Herr Kaluk teilt mit, dass sich die meisten Fragen auf die Abbiegevorgänge, die sich gut mit den Schleppkurven

beantworten lassen, auf die Radverkehrsführung und die Kosten beziehen. Außerdem stellt er klar, dass die Einrichtung der Schleppkurven aus dem Gewerbepark Brand das Abbiegen eines Klein-LKW in die Nordstraße (bebauter Teil) unmöglich mache, das Abbiegen eines PKW jedoch weiter möglich sei.

Herr Hußmann von der Grünen-BF möchte wissen, ob es sich bei einem Klein-LKW um einen 7,5-Tonner handelt oder einem 2-Achser handelt. Herrn Kaluk sind hier genaue Daten leider nicht bekannt, er vermute jedoch einen 7,5-Tonner, da bei der Planung ein 7,5-Tonner angesetzt worden sei.

Herr Kaluk teilt zu den Kosten mit, dass eine erhebliche Steigerung auf Corona und auf die Inflation zurückzuführen sei. Eine seinerzeitige Kostenschätzung aufgrund der Vorplanung zum Planungsbeschluss aus März 2020 habe 165.000 € vorgesehen, eine aktuelle Kostenrechnung mit 496.000 € sei nun realistisch. Herr Kaluk berichtet weiter, dass der Standort des Glascontainers an der Nordstraße/Brander Heide nicht erhalten bleiben könne, da dieser nicht mittels Pkw erreichbar sein werde. Ein neuer Standort in der Nordstraße sei unweit des jetzigen Standortes gefunden worden.

Frau von Eckardstein von der Grünen-BF bemängelt die vorhandene STAWAG-Stehle, die nicht auf dem Geh- und Radweg stehen solle und schlägt vor, diese zu versetzen. Herr Kaluk teilt dazu mit, dass das Versetzen dieser Stehle, die leider an der engsten Stelle des Geh- und Radweges stehe, bereits angeregt worden sei. Er erwarte eine diesbzgl. Rückmeldung seitens der STAWAG.

Herr Hußmann stellt fest, dass durch die Stehle eine Engstelle von 1,60 m entstehe, was aus Sicht der Grünen-BF zu schmal für einen kombinierten Geh-/Radweg sei. Er gibt zu bedenken, ob evtl. die Insel etwas schmaler angelegt und vielleicht (gem. Abbildung) ein wenig nach links verschoben werden könnte, um mehr Platz zu gewinnen.

Herr Kaluk antwortet, dass die Mittelinsel aufgrund der Schleppkurve schmaler angelegt werde, aber ein Verschieben dieser nicht möglich sei, da dies ein Abbiegen von LKWs von der bebauten Nordstraße in den Gewerbepark Brand ermöglichen würde.

Herr Hußmann sieht hingegen anhand des Plans geringe Änderungsmöglichkeiten, wodurch man mehr als 1,60 m Platz erhalten könne. Herr Kaluk verweist hier auf die angrenzenden Grundstücke, die im Privatbesitz sind. Herr Hußmann argumentiert, dass der Gehweg etwas schmaler angelegt werden könne, um Raum für den Radverkehr zu schaffen. Herr Kaluk bestätigt, dass an dieser Stelle nicht viel Fußverkehr stattfindet, eine Verengung aufgrund der Platzverhältnisse jedoch nicht machbar sei.

Frau von Eckardstein möchte wissen, wie die Maßnahme für den Entwässerungsgraben, gerade im Hinblick auf Hochwasser, aussehe.

Herr Kaluk klärt auf, dass der Graben an einer Stelle zurückgebaut werde, um die Planung umzusetzen. Da auf beiden Seiten Entwässerungsmöglichkeiten bestehen, sei das Abfließen des Wassers gewährleistet.

Herr Auler von der CDU-BF bedankt sich bei Herrn Kaluk und Frau Dr. Roder.

Er erkenne in der Vorlage deutlich das Ziel, den LKW-Verkehr in der Nordstraße (bebauter Teil) zwischen Trierer Straße und Brander Heide/Gewerbepark Brand zu verhindern. Durch das Versetzen der Stehle gewinne man ca. 20 cm. Die Zielmarke von 2 m sei damit fast erreicht. Herr Auler empfiehlt daher, den heutigen Beschluss ohne grundlegende Veränderungen aber mit ergänzenden Prüfaufträgen zu fassen, um eine erhebliche Zeitverzögerung zu vermeiden. Die CDU-BF begrüße die Maßnahme, deren Umsetzung nun anstehe.

Herr Hußmann verweist nochmals auf die Problematik der Stehle. Er könne sich das Einbringen des Beschlussvorschlages der CDU-BF vorstellen, bitte jedoch um Prüfung durch die Verwaltung, ob die Engstelle nicht doch noch erweitert werden könne. Zumindest sollte die Stehle entfernt werden.

Frau Müller von der SPD-BF bedankt sich ebenfalls bei Herrn Kaluk und Frau Dr. Roder. Sie verweist von Seiten der SPD-BF auf die noch anzulegenden Gehwege im Gewerbepark Brand, deren Ausbau damals ebenfalls vorgesehen war. Sie möchte wissen, ob dieser Ausbau nun auch erfolgen werde.

Herr Kaluk teilt mit, dass die Maßnahme das Anlegen der Gehwege im Gewerbepark mit vorsehe.

Herr Auler schließt sich dem Vorschlag von Herrn Hußmann an und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob das Versetzen der Stehle und die Verbreiterung des Gehweges auf 2 m möglich sei, sofern dies keine zeitliche Verzögerung verursache.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns bittet ebenfalls aus Zeitgründen, den Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst den Ausführungsbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme auf Grundlage der Pläne 2020_015_L1, L2 und RQ unter Maßgabe der in der Sitzung vorgetragenen Veränderungen bezüglich

- der Größen und Positionen der Verkehrsinseln,
- der angepassten Pläne zu den Vorschlägen 2 und 3 der Projektwerkstatt Fahrradfreundliches Brand, sofern technisch und zeitlich möglich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 Nordstraße_B1_11_12_2024A

**Zu 7 Ausbau des Vennbahnweges im Abschnitt 9, hier: Rampe Sigsfeldstraße vertagt
FB 68/0098/WP18**

**Zu 8 Planung von Unterflurbehältern für Plätze in Brand, insbesondere für den Brander Marktplatz;
Antrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand, Nr.20/WP18 vom 31.05.2021
geändert beschlossen
FB 61/1032/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns verweist auf den Antrag der CDU-BF aus Mai 2021, zu dem nun nach mehr als drei Jahren eine Vorlage der Fachverwaltung vorliege.

Herr Auler von der CDU-BF zeigt sich ebenfalls unzufrieden, dass die Fachverwaltung über drei Jahre für die Vorlage benötigt hätte. Diese Vorlage sehe er als wortreiche Absage, die auch zeitnah in 2021 hätte erfolgen können. Auf dem Brander Markt fänden viele Veranstaltungen statt, und ein höheres Abfallvolumen falle an.

Herr Auler macht auf den Beschlussvorschlag der CDU-BF aufmerksam, der die Verwaltung um Planung bittet, für den Marktplatz Brand mehr, evtl. auch größere Abfalleimer aufzustellen und das Leerungsintervall ggfls. zu verkürzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung, einen Plan vorzulegen, wo zusätzliche oder größere Mülleimer im Bereich des Brander Marktplatzes aufgestellt werden können und Prüfung, wie das Leerungsintervall verkürzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 9 Fahrplanmaßnahmen, Sachstandsbericht 2024 und Ausblick 2025
ungeändert beschlossen
FB 68/0089/WP18-1**

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns verweist auf die Vorlage.

Frau von Eckardstein von der Grünen-BF bedauert die Streichung der Buslinie Brand – Eilendorf.

Sie könne sich vorstellen, dass vielleicht aufgrund von Baustellensituationen in den letzten Jahren die Linie nicht wirklich genutzt worden sei, obwohl die Stärkung der Tangentialverbindungen gewünscht werde. Ihrer Meinung nach sei die Linie zu wenig bekannt gemacht worden. Positiv finde sie die sogenannten leider wenig bekannten ALT-Angebote. Frau von Eckardstein hätte sich mehr Werbung und Informationen, evtl. in Zusammenarbeit mit der ASEAG, gewünscht.

Herr Auler von der CDU-BF empfindet die Linienführung 50, wie auch die veränderte Form, aufgrund der Fahrzeit von 35 – 40 Minuten als extrem unattraktiv. Er schließe sich Frau von Eckardstein an, dass Werbemaßnahmen so gut wie nicht existent waren. Offensichtlich habe auch kein Interesse bei Fahrgästen aus dem Gewerkepark Brand bestanden. Des Weiteren wurden die Fahrzeiten vermindert, was sicherlich aufgrund der tatsächlichen Nutzungszahl gerechtfertigt war. Herr Auler befürworte die s. g. WOBA-App, sprich ein Linienkleinbus. Die

unregelmäßigen Fahrzeiten machten diese App für Pendler jedoch unkomfortabel. Er wünsche sich hier eine Möglichkeit zur Buchung zu regelmäßigen Zeiten.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns dankt für die Wortbeiträge.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 10 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018

**ungeändert beschlossen
E 18/0263/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die redaktionellen und inhaltlichen Änderungen im Rahmen der 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Aachen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 12.12.2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 11 Investitionsmittel der Bezirksvertretung Aachen-Brand 2024, 4. Rate

**ungeändert beschlossen
BA 1/0267/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 4.000 € für 2024 auf der Grundlage der Empfehlungen der Kleinen Kommission vom 11.12.2024, vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzsteuerung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 12 Behandlung von Anträgen

Anträge der CDU-BF vom 24.09.2024

- Trinkbrunnen für Brand

- Verzicht Sondernutzungsgebühren Jubiläum Freiwillige Feuerwehr

Antrag der SPD-BF vom 11.10.2024

- Zusammenstellung aller nicht bearbeiteter Anträge
zur Kenntnis genommen
BA 1/0270/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns macht auf die vorliegenden Anträge aufmerksam.

Zu 13 Beantwortung von Anfragen

Anfrage der SPD-BF vom 10.11.2024

- Sachstandsbericht über Nutzungsmöglichkeiten der
renovierten Aula der Marktschule

zur Kenntnis genommen
BA 1/0271/WP18

Herr Bezirksbürgermeister verweist auf die eingebrachte Anfrage.

**Zu 14 Mitteilungen der Verwaltung
zur Kenntnis genommen
BA 1/0272/WP18**

„Mullebänke“ für den Stadtbezirk Brand

Herr Dondorf macht auf das Antwortschreiben des Fachbereichs „Leitstelle Menschen mit Behinderungen“ / „Leitstelle Älter werden in Aachen“ vom 02.12.2024 aufmerksam.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns kann hier von einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat berichten. Die Fertigstellung sei für das 1. Quartal 2025 anvisiert und finde seinen Abschluss mit einem Bericht im Sozialausschuss. Die Zusammenarbeit habe sich als hervorragend herausgestellt.

Zu 15 Verschiedenes

Frau Müller von der SPD-BF macht auf den Unmut verschiedener Angehöriger zu den Baumwahlgräbern auf dem Friedhof Kolpingstraße aufmerksam. Die Pflege, die jährlich zweimal erfolgen soll, werde nicht umgesetzt. Des Weiteren seien alle privaten Grabutensilien im Oktober vom Aachener Stadt-

betrieb ohne vorherige Information der Angehörigen abgeräumt und an der dort vorhandenen Bank abgestellt worden. Weiterhin konnte sie feststellen, dass die Pflege der Baumwahlgräber auf dem Waldfriedhof sehr anspruchsvoll und bei weitem nicht mit der Pflege auf dem Friedhof Kolpingstraße zu vergleichen sei. Sie frage sich, ob die Angehörigen der Baumwahlgräber in Brand Bürger zweiter Klasse seien, zumal die Kosten identisch seien. Diese Maßnahme sei sehr unglücklich verlaufen.

Ratsherr Palm von der AfD möchte auf die Gullys in den Nebenstraßen aufmerksam machen, die gerade zur Herbstzeit voller Laub seien. Die Säuberung der Körbe erfolge am Ende des Sommers. Er befürchte z. B. in der Schroufstraße Richtung Grachtstraße bei Starkregen ein Überlaufen bzw. evtl. sogar Hochwasser. Er schlage deshalb eine andere Taktung der Säuberung der Körbe vor. Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns wird dies an die Fachverwaltung weitergeben.

Frau von Eckardstein von der Grünen-BF bittet zum Überweg am Vennbahnweg / Höhe Rombachstraße um einen Sachstandsbericht der Verwaltung. Herr Auler von der CDU-BF kann hierzu mitteilen, dass die Querung mit der Baumaßnahme der Radvorrangroute und dem Pocketpark geplant sei.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns wird die Verwaltung um Beantwortung der Frage bitten.

Peter Tillmanns
Bezirksbürgermeister

Sonja Gunkelmann
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin